

# Mitteilungen SEV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :  
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen  
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes  
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **54 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leiter bereits zulassen und mehrheitlich im Laufe des Jahres 1963 als obligatorisch erklären werden.

Der zur Genehmigung vorliegende Schlusssentwurf für Apparateschalter konnte verabschiedet werden. Allerdings wurden so zahlreiche Eingaben gemacht, dass eine Expertengruppe der beteiligten Länder die Zahl der Änderungsanträge an einer vorgängigen Besprechung wesentlich reduzieren musste. Zu dem bereits vor einem Jahr von der Plenarversammlung durchberatenen Schlusssentwurf über Apparatesteckvorrichtungen wurde ein Ergänzungsentwurf zur Aufnahme von Apparatesteckvorrichtungen 2P, 1 A, 2P + E, 6 A, und 2P + E, 16 A, behandelt. Die beschlossenen Ergänzungen sollen in die CEE-Publikation 22 eingearbeitet werden.

Bei der Beratung des Schlusssentwurfes über Stahlinstallationsrohre mit der neuen Normung auf der Basis des ISO-Gewindes war die grundlegende Aussprache des TC 26 tags zuvor über dieses Problem begleitend. Der neu aufgenommene Durchmesser von 22 mm soll auch für Stahlrohre übernommen werden, um die angestrebte Übereinstimmung der Aussendurchmesserreihe von Kunststoff- und Stahlrohren zu wahren. Betreffend der Wandstärken konnte noch keine allgemeine und vorbehaltlose Einigung erzielt werden, da einige Länder die vorgesehenen Wandstärken als unnötig gross erachten und man nach ihrer Auffassung auch

unter Berücksichtigung des tieferen ISO-Gewindes die Wandstärken um etwa 10 % verringern könnte. Es wurde jedoch beschlossen, die im Entwurf angegebenen Werte zu belassen. Niederlande, Belgien, Deutschland und England gaben orientierungshalber ihre mutmasslichen Einführungsfristen der neuen Normen bekannt, die für die besagten Länder zwischen 1 und 1 1/2 Jahren liegen. Mit dem Appell an alle Länder, dem schwer errungenen Kompromiss nicht nur zuzustimmen, sondern ihn auch in allen Ländern einzuführen, wird der Entwurf verabschiedet.

Die Prüfungen an Isoliermaterialien bezüglich ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Hitze und Feuer nach den Methoden, wie sie von der dafür gebildeten Arbeitsgruppe vorgeschlagen wurden, konnten bis anhin nicht durchgeführt werden, weil die für die Prüfungen benötigten Thermitkapseln noch nicht erhältlich waren. Sobald nach Erhalt der Kapseln die Untersuchungen abgeschlossen werden können, wird man die gewonnenen Erfahrungen austauschen und die neuen Prüfmethode eingehend diskutieren.

Auf Einladung der polnischen Delegation wird die nächste CEE-Tagung vom 6. bis 16. Mai 1963 in Warschau stattfinden. Es werden die technischen Komitees für Motorapparate, Wärmeapparate, kleine Schutztransformatoren, das Komitee für allgemeine Anforderungen, die Organisation für gegenseitige Anerkennung und die Plenarversammlung Sitzungen abhalten.

C. Bacchetta

## Technische Mitteilungen — Communications de nature technique

### Drehzahlmessung mittels Radio-Isotopen

621-185 : 621.039

[Nach R. R. Bockemuehl und P. W. Wood: Unique Two-Channel Tachometer Uses Radioisotopes. Electronics 35(1962)7, S. 44...45.]

Wenn die Drehzahl von Rotationskörpern, die metallisch vollständig gekapselt und von aussen unzugänglich sind, gemessen werden soll, so versagen oft die üblichen Messmethoden.

Durch das Aufbringen von Radioisotopen mit Gammastrahlung auf die Peripherie des Rotationskörpers ist es möglich, durch Stahlgehäuse von 6 mm Dicke und auf eine Entfernung von 30 cm mittels eines Strahlendetektors die Drehzahl zu messen. Hierbei entstehen während einer Umdrehung je ein Maximum und ein Minimum der Amplitude von zeitlich willkürlich eintreffenden Impulsen.

Die Drehzahl von zwei nebeneinanderliegenden Drehkörpern kann so gemessen werden, dass auf jedem der beiden je ein Isotop von unterschiedlicher Emission aufgetragen wird (Fig. 1). Durch 2 Amplituden-Diskriminatoren werden die beiden Impulszüge so getrennt, dass der obere Stromkreis nur die stärkeren Impulse der Scheibe A, der untere aber die Impulse von A und B verarbeitet. Diese werden anschliessend in einem Tiefpassglied auf einen Mittelwert gebracht. Die Spannungen gelangen nun zu einem Differentialverstärker, welcher die Differenz  $A - (A + B)$  als Geschwindigkeit B angibt, während A am Ausgang A gemessen wird, und zwar durch normalen Frequenzzähler.

Die Grenzen dieses Mess-Systems sind nach unten durch die Zufälligkeit der Isotopenzerfalls und der zulässigen Intensität gegeben, nach oben durch die elektronischen Ausrüstungen. Sie liegen bei 400...6000 U./min bei Verwendung von 2 mc (millicurie) von Kobalt 60 für Quelle A und 6 mc von Caesium 137 für Quelle B. Die Gamma-Photon-Energien betragen hierbei 1,33 und 1,17 MeV für Kobalt 60 und 0,66 MeV für Caesium 137.

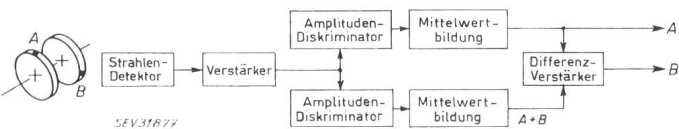


Fig. 1

### Tachometer-System

Auswertung in zwei Analog-Signale A und B

P. Seiler

### Kurznachrichten über die Atomenergie

621.039.4

Der Vertreter Saudiarabiens bei der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) teilte bei dem Beitritt seines Landes

zu dieser Organisation mit, dass die Erdölindustrie Saudiarabiens bereits früher Radioisotope verwendete.

In den USA wurde das zehnte U-Boot der Polaris-Klasse in Dienst gestellt. Weitere 5 dieser U-Boote befinden sich im Bau.

Im Mai 1962 zeigte eine Expertentagung über Schädlingsbekämpfung in gelagertem Getreide mittels Strahlen Ergebnisse, welche die Regierung von Pakistan dazu veranlassten, durch die IAEO untersuchen zu lassen, ob es möglich wäre, in Pakistan die Schädlingsbekämpfung und die Konservierung von Lebensmitteln mittels Strahlen in Angriff zu nehmen. In Pakistan sind die Lagerungsverluste besonders hoch, so dass eine erfolgreiche Bekämpfung der Schädlinge dringend notwendig wäre.

Die USA stellen dem Kongo auf 20 % angereichertes Uran als Brennstoff für den Forschungsreaktor in Leopoldville zur Verfügung. Im Rahmen dieser Aktion erhält auch Pakistan auf 90 % angereichertes Uran für den Forschungsreaktor in Rawalpindi. Der Wert des gespendeten Urans beträgt 50 000 Dollar.

Einem Bericht der Union Minière du Haut Katanga kann das Jahresergebnis dieser Gesellschaft pro 1961 entnommen werden. Es wurden folgende Metalle produziert:

Kupfer	≈ 293 000 t
Zinkkonzentrate mit rd. 54 % Zinkgehalt	≈ 183 000 t
Germanium	≈ 13 500 kg
Cadmium	≈ 190 000 kg
Silber	≈ 107 500 kg

Der Gesamtertrag der Gesellschaft betrug 1961 rd. 3 Milliarden belgische Franken.

Die IAEO hat Grundnormen für den Strahlenschutz veröffentlicht. Diese gelten für die Erzeugung, Verarbeitung, Verwendung, Lagerung und Beförderung von Strahlenquellen, sowie für den Umgang mit solchen Substanzen. Die Strahlendosen beziehen sich sowohl auf innere als auch auf äussere Bestrahlung. Sie umfassen jedoch nicht Strahlungen, die bei ärztlichen Untersuchungen oder Behandlungen durch den Körper absorbiert werden.

Der Verkaufspreis für schweres Wasser (D<sub>2</sub>O) wurde in den USA ab sofort um 12 % gesenkt. Demnach kostet dieses Material in Zukunft nur noch 24,5 Dollar/lb. *Schi.*

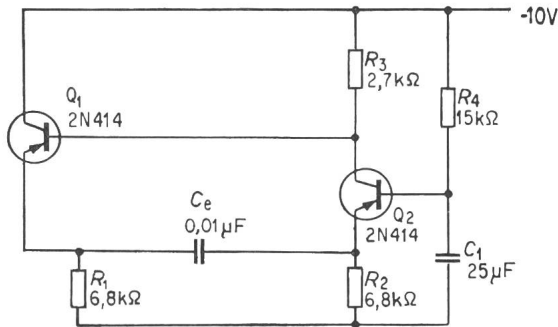
## Lineare Sägezahn-Signale mit drei Transistoren

621.373.52

[Nach B. Rakovic: One more transistor makes a linear sawtooth. Electronics 35(1962)7, S. 50...51.]

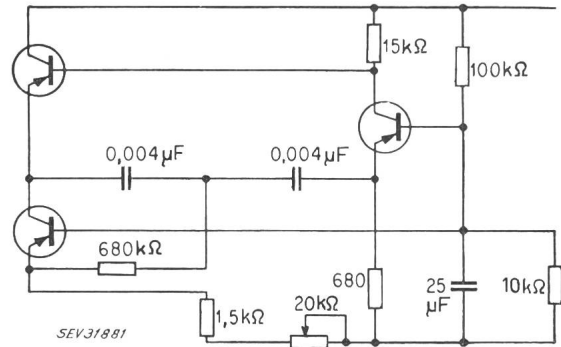
Rückkopplungs-Integratoren, wie z. B. das Phantastron und andere Versionen des Miller-Integrators sind häufig im Gebrauch für die Erzeugung von Sägezahn-Signalen. Dafür werden normalerweise Röhren verwendet, weil sie ausgezeichnete Linearität und einfache Stromkreise ergeben. Direkte Übertragung dieser Stromkreise auf Transistorschaltungen ist nicht gut realisierbar. Um ein Phantastron mit Transistoren zu bauen, ist es nötig, 3 Transistoren an Stelle von einer Mehrgitterröhre zu verwenden.

Ausgegangen wird von einem Emitter-gekoppelten Multivibrator, welcher die beste Linearität liefert (Fig. 1). Die Zeitkon-



SEV.31880

Fig. 1  
Emittergekoppelter Multivibrator



SEV.31881

Fig. 2  
Endgültige Schaltung des Sägezahngenerators

stante  $C_1R_4$  im Basiskreis  $Q_2$  ist viel grösser als die Schwingungsperiode, so dass die Basisspannung an  $Q_2$  konstant bleibt, während  $Q_1$  möglichst konstanten Emitterstrom erhalten soll. Die Frequenz ist durch  $R_1$  und  $C_e$  bestimmt. Ein Sägezahngenerator kann nun erhalten werden, indem man  $R_1$  durch einen weiteren Transistor  $Q_3$  als Konstant-Strom-Generator ersetzt. Das endgültige Schaltbild zeigt Fig. 2. Die Sweep-Amplitude ist kleiner als 10 V, nur ein kleiner Teil der Exponential-Ladecurve wird benötigt, was sehr gute Linearität ergibt. Mit dem variablen Widerstand kann die Sweep-Periode im Verhältnis 1:10 verändert werden. Im Beispiel beträgt die Anstiegszeit maximal 670  $\mu$ s.

P. Seiler



SEV.31876



## Zwei Mann steuern Riesenbagger

Trotz der gewaltigen Ausmasse der im Rheinischen Braunkohlenrevier eingesetzten Schaufelradbagger verlieren die beiden Männer in den Führerkabinen niemals die Übersicht. Über eine Vielzahl moderner von Telefunken entwickelter Nachrichtenverbindungen sind sie ständig auf dem laufenden

Fortsetzung auf Seite 179

Suite voir page 179

# Für Ihre Spulen

liesse sich vielleicht noch eine rationellere  
Herstellungsweise finden! Von der  
einfachsten Wickelmaschine, die im Baukastensystem  
ausgebaut werden kann, bis zu den  
elektronisch gesteuerten Wickelautomaten  
bauen wir für die Elektroindustrie  
24 verschiedene Typen für alle bekannten Probleme  
auf dem Gebiet der Lagenwicklung.  
Werkstätten, die mit  
Micafil-Maschinen arbeiten, profitieren von einer  
40jährigen, internationalen Erfahrung  
auf diesem Spezialgebiet.

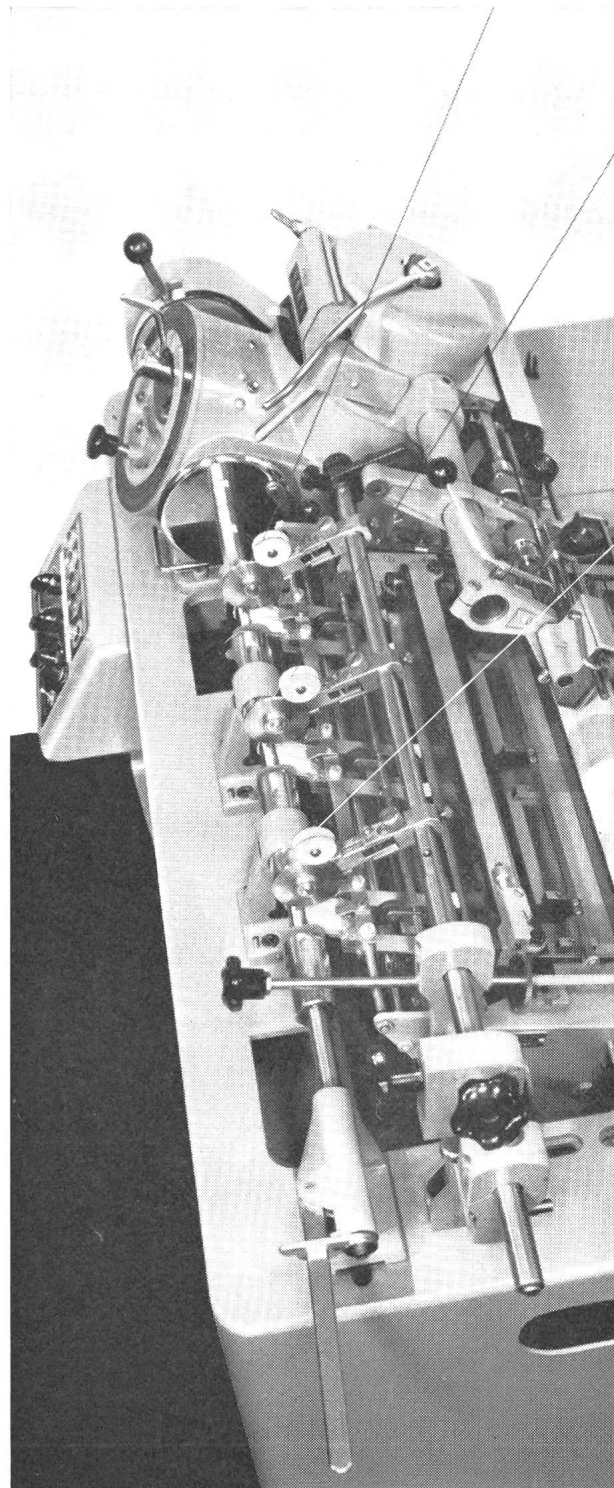
Auch Ihre Fabrikationsprobleme interessieren  
unsere Fachingenieure.

Nebenstehendes Bild:  
Automatische Mehrfach-  
Lagenwickelmaschine mit  
Papiereinschussapparat  
und  
elektronischer Steuerung

**Micafil AG**  
Zürich

Der Spezialprospekt X 108 SB  
wird Sie über  
Entwicklungen auf diesem  
Gebiet informieren,  
die Ihnen vielleicht noch nicht  
bekannt sind.

Verlangen Sie bitte  
den unverbindlichen Besuch  
eines unserer Spezialisten.



# MULTISCRIP T

## Schreibendes Vielfach-Messgerät

für Strom- und Spannungsmessung auf 22 oder 27 Messbereichen in Gleich- und Wechselstrom bis 20 kHz

**Robustes, erschütterungsfestes**

**Drehspul-Spannbandmesswerk**

**Geringer Eigenverbrauch**

**Überlast-Schutz**



**Praktisch kontinuierliche  
tintenlose Registrierung**

**3 einstellbare Papiervorschübe**

**Automatische Aufzeichnung  
des eingestellten Messbereichs**

**Abmessungen : 245 × 120 × 90 mm**

**Gewicht : ca. 2,5 kg**

**Schreibbreite : ca. 60 mm**

**Streifenlänge : ca. 15 mm**



# TRÜB, TÄUBER · ZÜRICH